

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 8-4.

Bezugspreis: in Deutschland an allen Postanstalten vierteljährlich 1. M.; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 40 A mehr.

Anzeigen: die Kleinzeile oder deren Raum 15 A, Reklamen 30 A.

Stettiner Zeitung.

Annahme von Anzeigen Breitstr. 41-42 und Kirchplatz 8.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Wölfe, Danneberg & Vogler, G. L. Danneberg & Co., Berlin, Bernh. Arndt, Max Gerlingmann, Hamburg, Wilhelm. Halle a. S., Jul. Bard & Co., Gumburg, William Wilsens, in Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Deim. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonnement für den Monat Dezember für die einmal täglich erscheinende Stettiner Zeitung mit 35 Pfg., mit Bringerlohn 50 Pfg. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an. Die Stettiner Zeitung wird bereits Abends ausgegeben.

Die Redaktion.

Im Reichstage

wurde von der gestrigen Tagesordnung, auf der an erster Stelle einige Rechnungssachen standen, die Druckschrift über die begehren Anleihen abgelesen, und zwar auf einen Antrag der national-liberalen Partei, der damit begründet wurde, daß sich an die neueste 80 Millionen-Anleihe eine unansehnliche Erörterung knüpfen werde.

Sinblick auf die Wichtigkeit, die ihm zukame, wenn er echt sein sollte. Der Regierung sei von diesem Briefe nichts bekannt. Der Vertreter Hamburgs nahm später nochmals das Wort, um die hamburgische Verwaltung gegen eine Bemerkung des Abg. Dahn über mangelnde Sonntagsruhe auf den Kohlenhäfen in Schutz zu nehmen.

Präsident Krüger in Paris.

Präsident Krüger ist in Paris fortgesetzt der Gegenstand begeisterter Ovationen, bei der Audienz der Liga der Menschenrechte wurde demselben eine mit 25 000 Unterschriften versehene Adresse überreicht, in welcher gegen den von England heraufbeschworenen Krieg protestiert wird.

Beamten seines Kabinetts umgeben. Nachdem Delcassé und Präsident Krüger sich begrüßt hatten, führte der Minister den Präsidenten in sein Arbeitszimmer, wo er bis 7 1/2 Uhr eine Unterredung mit demselben hatte. Später stattete Delcassé dem Präsidenten einen Gegenbesuch ab.

Die Wirren in China.

Die Kolonne des Grafen York war in Peking am 19. November nach Überwindung großer Schwierigkeiten auf dem Marße glücklich angekommen. Der Gesundheitszustand der Truppen war ausgezeichnet.

Die Verdrängung Deutschlands und Italiens aus ihrer gleichberechtigten Stellung an der Seite Frankreichs angehen. Das dürfte aber eine Selbsttäuschung sein. Vor der Konsolidierung der großen nationalen Staaten in Italien und Deutschland waren Frankreichs Ansprüche auf ein Protektorat über die orientalischen Katholiken vielleicht berechtigt.

Im „Mil.-Wochenbl.“ werden die „angeleglichen oder wirklichen“ Grausamkeiten „frei von diplomatischen und politischen Rücksichten rein militärisch“ beleuchtet. Für die Beobachtung der feinsten Regeln und Gebräuche, die in der Kriegsführung bestehen, sei erste Bedingung die Gegenseitigkeit.

In Südafrika

danern die Kämpfe fort. In Lourenco Marques haben sich wieder etwa hundert Buren bereit erklärt, sich den Engländern zu ergeben unter der Bedingung, daß sie nicht außer Landes geschafft werden. Diese Nachricht ist infolgedessen besonders interessant, als sie Schluß auf das Verhalten der Buren nach definitiver Beendigung des Krieges gestattet.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser empfängt heute in Potsdam das Reichstagspräsidium. — In Naumburg a. S. ist Generalleutnant a. D. Eugen Neust, 62 Jahre alt, gestorben. — Während noch im Jahre 1890 die Gesamtproduktion an Eisen in Deutschland und Luxemburg 4 851 000 Tons im Werte von 753,7 Mill. M. betrug, belief sie sich im Jahre 1899 auf 9 358 000 Tons im Werte von 1 861,7 Millionen M.

Ueber den Empfang des Präsidenten Krüger im Elbsee berichtet der „Tempo“ folgende Einzelheiten: Präsident Krüger drückte seinen Dank für die warmen Sympathien aus, die er in Frankreich gefunden habe, sprach von dem ungerechten Kriege, den eine einmal liberaler Nation gegen ein kleines Volk unternommen, das seine Freiheit behalten wollte, und schilderte die Greuel des Krieges, in welchem Gelehrte der Wissenschaften in den Büchern der Buren beobachtet worden seien.

Krüger erhielt von Rochefort außer dem Ehrenkragen für Gronze auch eine Medaille, angefertigt aus dem Zinn jener Vögel, deren die gefangenen, seither entkommenen Freiwilligen auf Sankt Helena beim Eisen sich bedienten.

Einzelne Franzosen machten sich Hoffnung, die chinesischen Truppen dazu benutzen zu können, um das Protektorat Frankreichs über alle katholischen Diözesen, wie es im Tientsin-Vertrage von 1860 festgelegt wurde, „in so großem Maße, wie es bei der gedienten Konstellation möglich ist“ wiederherzustellen.

Nach einer Depesche Londoner Abendblätter aus Shanghai kam es dort vorgestern Abend zu einem Zusammenstoß zwischen etwa 30 französischen Soldaten und einer Anzahl englischer Polizisten, bei dem einige Personen verwundet wurden.

Marguerithe.

Hunders Laden zum ersten Mal erblickte! Die wunderbare Ähnlichkeit zwischen Dir und unserer Mutter war so auffallend, um einen Irrthum möglich zu machen. „Unsere Mutter, o Frank, wo ist sie?“ sagte das junge Mädchen mit tiefer Bewegung.

„Sie ist todt!“ rief Marguerithe in schmerzlicher Erregung. „Aber sie starb nicht, ohne Dir ihren Segen und ihre letzten Grüße zu hinterlassen. Sie so gut und solche die Riffen meines Bettes, ein wenig bei Seite, unter dem letzten Polster wirst Du ein Päckchen finden, das für Dich bestimmt ist. Ah, da ist es. Es enthält der Mutter Abschiedsworte an ihr verlorenes Kind.“

kleinen Ersparnisse, die wir in früheren Jahren gemacht. So mußte ich erst mit dem Cent beginnen, und es dauerte lange, bis ich das erste Tausend Dollars beisammen hatte. Doch ich schänkte mich allenthalben ein, ich darbe und hungerte und entsagte jedem Genusse des Lebens, um nur für meine arme kleine Schwester sparen und sorgen zu können.

schäftigte sich Harrison nur mit der Schwester und wiederholte noch einmal, jedoch viel ausführlicher und mit mehr Einzelheiten, was er ihr vorher mitgeteilt. Sie neigte indessen keine heisse glühende Stirn fortwährend mit kaltem frischem Wasser, und fochte mit tiefer Anbrunst zu Gott um die Erhaltung seines Lebens.

die Seite des Bettes, worauf sie sich niedertief und ergriff nun mit leise bebender Hand das Päckchen, welches die Abschiedsworte ihrer Mutter enthalten sollte. „Es war mit einem Schnürchen zusammengebunden und mit einigen Siegeln versehen, die ein einfaches H enthielten. Sie löste das erste und brach die letzteren. Dann entfernte sie das Papier, welches als Umschlag diente und fand außer einer Anzahl verschiedener Briefbogen, die mit einer feinen schönen Schrift eng bescrieben, und mit Zahlen nummeriert waren, noch den Trauschein ihrer Eltern und die Taufschreine von Frank und von sich selbst.

(Fortsetzung folgt.)

Rechnungen über ihre Stellung zu Frage der Befreiung der Warenhäuser und sonstiger Großbetriebe im Kleinhandel um eine Aufhebung...

wegen Veruntreuung von Staatsgeldern verfolgt werden.

Flucht Luppas annehme, bricht der Zeuge die Vermutung aus, daß Luppas wohl geflohen sein mag...

attangelagte Ehefrau Niemeyer's wurde zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

später zeigte der letzte krampfartige Schauer, der über den Körper des Regers lief, daß das Urtheil vollstreckt, der Tod eingetreten war.

Deutschland.

Berlin, 28. November. Für die ersten sieben Monate des laufenden Etatsjahres liegen nunmehr auch die Ergebnisse der Einnahmen in den beiden großen Betriebsverwaltungen des Reichs, der Post- und Telegraphenverwaltung...

Im Prozeß Sternberg

Am 25. Verhandlungstage gesehen und noch immer ist keine Aussicht auf Beendigung der aufregenden Sache. Auch gestern wurden fortgesetzt Zeugen vernommen, welche über etwaige Beeinflussungen sich aussprechen sollten...

Provinzielle Aufschau.

In Greifswald ist der Oberbibliothekar Dr. Willbener, welcher seit 1883 der dortigen Universitätsbibliothek vorstand, im Alter von 70 Jahren gestorben.

Literatur.

Dr. Siegmund Efran, Hygiene und Diätetik für Augenkrankheiten. Leipzig bei O. Hartung u. Sohn, Preis Mark 1.60.

Gerichts-Zeitung.

Stettin, 28. November. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit wider das Dienstmädchen Verba Buchholz aus Müll wegen Diebstahls verhandelt.

Ausland.

In Bern hat das internationale Friedensbureau an alle Staatsregierungen, welche das Protokoll der Haager Konferenz unterzeichnet, ein Rundschreiben gerichtet, worin die Regierungen ersucht werden, dafür zu sorgen, daß die künftige Regierung die von den Armeniern durch den Berliner Vertrag garantierten Rechte respektiert.

Stettiner Nachrichten.

* Stettin, 28. November. An den drei dem Weihnacht-feste vorangehenden Sonntagen, dem 9., 16. und 23. Dezember d. J., ist laut polizeilicher Bekanntmachung die Beschäftigung von Arbeitern im Handelsgewerbe sowie im Gewerbebetriebe in offenen Verkaufsstellen freigegeben für die Zeit von Morgens 7

Ein Lynchmord.

Ueber einen grauenregenden Lynchmord wird Newyorker Blättern unter dem 16. November aus Rinon in Colorado berichtet: „An eine Bahnhofsstation gefahren, hat heute Abend hier der sechzehn Jahre alte Neger Preston Porter auf derselben Stelle, an welcher er die elf Jahre alte Louise Frost vergewaltigt und dann durch achtzehn Verbersterte ermordet hatte, die Strafe für sein Verbrechen erlitten. Es war kurz nach 6 Uhr, als der Vater des ermordeten Kindes die Fackel an den Scheiterhaufen legte, der um die Bahnhofsstation errichtet war, und 20 Minuten

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 28. November. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit wider das Dienstmädchen Verba Buchholz aus Müll wegen Diebstahls verhandelt.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 28. November. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit wider das Dienstmädchen Verba Buchholz aus Müll wegen Diebstahls verhandelt.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market information for Berlin, Stettin, and other regions. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Wechsel', 'Geldsorten', 'Deutsche Eisen- u. Stahl-Industrie', 'Deutsche Eisen- u. Stahl-Industrie', 'Deutsche Eisen- u. Stahl-Industrie', etc.

Das Loos kostet 1 Mk.

Weihnachts-Ziehung
 der Weimar-Lotterie vom 6.—10. December d. J. — **6000 Gewinne.** —
Hauptgewinn 50,000 Mark Werth.

Loose — auch als Ansichtspostkarten — für 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.) sind zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar, sowie in Stettin durch: Rob. Th. Schroeder Nachf., Schulzenstr. 22. Gustav Adolph Kaselow, Fräuleinstr. 9. Georg Reichert, Krautmarkt 7. Max Meyer, Giesebrechtstr. 7. Carl Engelhardt, Deutschestr. 49.

Der Haupt-Gewinn ist werth **Mark: 50,000**

Zu den Stichwahlen!

Keinen Sozialdemokraten

wählen oder unterstützen will, der enthalte sich seiner Stimme nicht, sondern esse am Donnerstag zur Wahl und gebe seine Stimme

- im 1. Wahlbezirk: Herrn Kobrmachermesser **Vogt,**
- im 2. Wahlbezirk: Herrn Kaufmann **Julius Kurz,**
- im 4. Wahlbezirk: Herrn Buchdruckereibesitzer **G. Malkewitz,**

welche in diesen drei Bezirken mit der Sozialdemokratie **einzig und allein** noch in Stichwahl stehen.

Nur so ist es möglich, diese drei Bezirke für die bürgerlichen Parteien noch zu retten.

Jede für einen **andern** Kandidaten aus den bürgerlichen Parteien abgegebene Stimme in den drei Bezirken ist **ungültig** und daher **verloren.**

Im 5. Bezirk bitten wir, alle bürgerlichen Stimmen nur allein auf

Herrn Kapitän **F. Engelmann**

abgeben zu wollen.

Die Vereinigung unabhängiger Stadtverordneten.

- J. A.: A. Andrae. W. Berndt. H. Bischof. R. Dethloff. A. Dittmer.
 A. Fr. Fischer. Dr. Grassmann. Anton Klein. C. Krause. H. Krohn.
 A. Krüger. E. Krüger. C. Lüdke. W. Petermann. A. Poppe. G. Schalck.
 C. Supply. R. Totte. L. Vogt. G. Vollbrecht. R. Wolkenhauer.

Über 1000 jauchzende Kranke und eine nicht viel kleinere Zahl anderer armer Weihnachtsgäste: Geistesranke, Schwindsüchtige, Blinde, Heimathlose, Alte, Sieche und sehr viele kleine Kranke oder verwahrloste Kinder in unseren Anstalten Bethel, Sarepta, Nazareth und Wilhelmsdorf, die meist Niemand haben, der ihrer zu Weihnachten in Liebe gedenkt, hoffen auch in diesem Jahre auf eine Weihnachtsfreude.

Zu unseren bisherigen Anstalten der Barmherzigkeit kommen in diesem Jahre noch die beiden Häuser „Freistadt“ und „Moorstadt“ im Bietlingsmoor für gefährdete Jünglinge und schiffbrüchige Männer aller Art hinzu, denen Wilhelmsdorf keine genügende Arbeit mehr bieten konnte.

Jede kleinste Gabe in Geld oder in natura nimmt mit unigen Dank entgegen.
 Bethel bei Bielefeld, Weihnachten 1900.
F. v. Bodelschwingh, Pastor.

Stettiner Musik-Verein.

Mittwoch, den 5. December, Abends 7 1/2 Uhr im Concertsaal:

I. (II.) Symphonie-Concert.

Solisten: Fräulein Laura **Helbing** (Violine),
 Fräulein Hella **Sauer** (Gesang).

Orchester: Die verstärkte Kapelle des Königsregiments.
 Dirigent: Herr Musikdir. **Henrion.**

- Frühlingswogen, Symphonische Dichtung Ph. Scharwenka. Schumann.
- Hier: a) „Weiß, weiß“ b) „Im Saal“ c) „Guten Morgen“ d) „Guten Morgen“ e) „Guten Morgen“ f) „Guten Morgen“
- Gesangsscene (Concert Nr. 8) Spohr. Brahms.
- Hier: a) „Sandmännchen“ b) „Wenn schlank Lili“ c) „Borschneller Schwur“
- a) Air b) Hejre Kati c) „Borschneller Schwur“
- Mährischer Carneval

Billets zu 3, 2 und 1,50 Mk bei Herrn **Döring** (Simon).

Das ursprünglich 1. Concert findet als 3. am 6. März statt.

Stetten, Stammeln und Vespeln heißt **H. Leschke, Lehrer,** Stettin, Falkenwalderstr. 123, III.

„Ingenieurschule zu Mannheim“

vormals in **Zweibrücken.**

Fachschule für Maschinenbau und Electrotechnik.

Das Programm wird kostenlos zugesandt.
 Der Direktor: **P. Wittsack.**

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,

mit Filialen in **Frankfurt a. O.** und **Dresden** versendet an Jedermann zu billigen Preisen **Colonialwaaren, Delikatessen, Wein, Tabak und Cigarren.** Postlisten erhalten Sie kostenfrei, wenn Sie eine Postkarte senden. „An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz“ od. „An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins in Dresden od. Frankfurt a. O.“

Champagner-Trinker!

Selten günstige Gelegenheitsofferte bietet rheinische Champagnerfabrik in Folge zu großer Lagerbestände.
Gold à Mk. 1,75, Rottlack à Mk. 2,20
 p. Flasche incl. Emballage. Genau wie franzöf. Champagner hergestellt.
Für Cafés und Clubs besonders beachtenswerth.
 Offerten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** sub „Occasion“.

Beamten-Orchesterverein

(25jähriges Bestehen des Vereins und 25jähriges Jubiläum des Dirigenten Herrn **Höhne.**)

Concert.

Am Montag, den 3. December, Abends 8 Uhr, in der neuen Turnhalle, zum Besten einer Weihnachtsbesprechung für arme Beamten-Witwen und Waisen, unter gef. Mitwirkung des Beamten-Gesäng-Vereins und der Konzertfängerin **Clara Höhne.** — Eintrittskarten sind im Vorverkauf à 50 Pf. bei den Herren **Hochstetter, Mörioko** und **Witte,** sowie im Verkaufstafel des Beamten-Vereins, Giesebrechtstr. 7, zu haben. Kartenpreis 60 Pf. — Garderobengeld ist mitingerechnet.



Die kältesten Hände und das unreinste Gesicht erhalten sofort erquickende Frische und Form durch Anwendung von **„ROSE“** (aus 42 der edelsten und reichlichen Kräuter bereitete Säfte). Wir garantiren, daß ferner Augen und Hals des Gesichtes, Nistler, Wimpern, Nasenrinne etc. spurlos verschwinden, und verpflichten uns, das Gesicht sofort zurückzuführen, wenn man mit **„ROSE“** nicht vollst. zufrieden sein sollte. Erfolg sofort und verläßlich. Unschädlichkeit garantiert. Preis per Stück Mk. 1.—, 3 Stück Mk. 2,50, 6 Stück Mk. 4,50, 12 Stück Mk. 8.—. Porto beträgt bei postlicher Sendung von 1 Stück 20 Pf., von mehreren Stück 50 Pf. Bei Nachn. 30 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Versand durch das General-Depot von **Siegfried Fritsch**, **BERLIN NW.,** Mittelstr. 23.



Robey's weltberühmte übertriffene **Locomobilen, Dreschmaschinen.** **A. Niedlich & Co.,** Breslau, Berlin NW.

Jagdgewehre

guter Qualität, **Teschins, Revolver, Munition** und Jagdgeräthe versendet billigst. Illustr. Catalog gratis. **H. GREVE,** Waffenfabrik, Jagdgeräthe, Neubrandenburg.



Aufsehen erregt

immer mehr **Tiedemann's** vortrefflicher **Bernstein-Fussbodenlack mit Farbe.**

Sehr haltbar, schnell trocknend, bequem zu verwenden!

Niederlage in **Stettin** bei **H. Lämmerhirt,** Krautmarkt 11, Central-Drogerie **Arthur Schwarzrock,** Paradeplatz 29.

Eine alte Hagelversicherungs-Gesellschaft sucht für größere Bezirke Generalagenten.

Es wollen sich nur solche Fachleute melden, die gute Verbindungen haben und die im Stande sind, neben der innern Geschäftsführung sich dem Versicherungsdienst thätig zu widmen. Gefällige Bewerbungen unter **J. G. 345** vermitteln **Hanssenstein & Vogler, A.-G.,** Berlin W. 8.

Heirath. Auswahl vor den Festtagen lothall. Senden Sie nur Adresse, sofort erhalten Sie 1000 reiche reelle Parthien, a. Bilder 1. Auswahl. **Reform, Berlin 14.**

Vindenstraße 25, 2 Tr., ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Vorderstuben, Badestube, Wasserkloset, Küche und Zubehör zum 1. April 1901 zu vermieten. Preis 800 Mk. jährlich. Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr.

Gebildeter junger Kaufmann sucht per Mitte Dezember

Pension

in feinem bürgerlichen Hause. Erwünscht wäre nähere Anschließ an Familie. Off. nebst Preisangabe erbeten unt. **N. D. 700** an die Expedition d. Bl., Kirchplatz 3.

Breitestr. 25.

Breitestr. 25.

Ein grosser Posten

Anzug- und Hosenstoffe

Cheviots, Kammgarn und Zwirne, Stoffe, die einen doppelten Werth und darüber haben, kommen von heute ab zum Preise von **3,00** und **3,75** zum Verkauf.

Selten günstiger Gelegenheitskauf!

Gebr. Freymann,

Breitestr. 25.

Feinste Offenbacher Lederwaaren

wie

Portemonnaies, Portetresors, Cigarrentaschen, Visites, Brief- und Geldtaschen, Sportbeutel etc. in echt Krokodilleder, braun, gelb, hell- und dunkelgrün, roth und blau gefärbt, empfiehlt in grosser Auswahl

R. Grassmann,

Breitestr. 41/42.

Prämiirt auf 24 Welt- und Industrie-Ausstellungen.

Underberg - Boonekamp

Devise: **Semper idem,**

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
 am Rathaus in **RHEINBERG** am Niederrhein
 Gegründet 1846. FABRIK- MARKE. Gegründet 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Aromatisch wohlnehmend ein ebenso angenehmes wie wohlthuendes Getränk. Auf der Reise, im Manöver, auf der Jagd besonders zu empfehlen. Bei Magenverstimmungen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit etc. von vorzüglicher Wirkung. Ein Theelöffel Underberg-Boonekamp in einem Glase Zucker- oder Selterswasser giebt eine durststillende vortreffliche Limonade.

Unentbehrlich für jede Familie!
 Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**